



Schweizer Meisterschaft 2019, Sieg Kat. Aktive: Julia und Lea Städler, Annette Notz, Laura Städler (v. l.).

Fotos: Helena Städler

Aus Liebe und Leidenschaft zum Pferdesport

Es ist selten, dass aus der gleichen Familie gerade drei Amazonen so erfolgreich unterwegs sind wie die Städler-Schwwestern aus Romanshorn. Seit 20 Jahren verbringen Lea (29 Jahre alt), Laura (26) und Julia (24) ihre freie Zeit auf dem Rücken ihrer Pferde.

Als Mitglieder im Kavallerieverein Egnach und Umgebung beteiligen sie sich aktiv im Vierkampf, wo sie 2019 mit zwei Schweizer

Meistertiteln äusserst erfolgreich gewesen sind. Ihr Team wurde mit Annette Notz komplettiert.

Ihr habt 2019 den Schweizer Meistertitel im Vierkampf bei den Erwachsenen geholt. Wie fühlt man sich dabei?

Lea: Es ist immer schön, wenn wir drei Schwestern gemeinsam ein tolles Ergebnis zustande bringen. Für mich war es eine

schöne Erfahrung, da ich mit dem Pferd teilnehmen durfte, das ich über ein halbes Jahr aufbaute und trainierte. Es hatte zuvor eine Verletzung.

Laura: Sehr gut. Es muss alles aufgehen, damit man den Titel holen kann. Für mich hat es für den Team- und den Einzeltitel gereicht. Ich bin mega happy.

Fortsetzung auf Seite 3

TKL
Tierklinik Lindenhof

Wir helfen tierisch gerne!

Oberegg (Bischofszell): Tel. 071 422 31 71
Romanshorn: Tel. 071 463 35 44
www.tierklinik-lindenhof.ch

Das Gewerbe ist für Euch da!

Haben Sie wieder/weiterhin geöffnet?
Verfügen Sie über einen Online-Shop?
Haben Sie einen Liefer- oder Abholdienst?
Hat Ihre Werkstatt geöffnet oder bieten Sie einen Reparaturdienst an?
Auf unseren Sonderseiten «Das Gewerbe ist für EUCH da!» machen Sie Ihr aktuelles Angebot mit **30% Unterstützungsrabatt** bekannt!

SEEBLICK
inserate@stroebele.ch, Telefon 071 466 7050

EXKLUSIVE 3D-BADPLANUNG

WASSER. BAD. ENERGIE.

HE
HAUSTECHNIK EUGSTER

 **SBB CFF FFS**

Romanshorn: Sanierung Bahnübergang.

In den Nächten von Sonntag, 3. Mai bis Freitag, 8. Mai 2020 erneuert die SBB den Bahnübergang Tobelmühlestrasse. Aus Sicherheitsgründen können die Arbeiten nur in der Nacht ausgeführt werden. In dieser Zeit ist der Bahnübergang für den Verkehr gesperrt, eine Umleitung wird signalisiert. Für Velos sowie Fussgängerinnen und Fussgänger ist die Querung des Übergangs über ein Provisorium möglich. Generell muss in dieser Zeit mit mehr Reisezeit gerechnet werden. Wir bemühen uns, die Lärmemissionen möglichst gering zu halten und bitten um Verständnis. Anwohnende des Bahnübergangs informieren wir zusätzlich mit einem Schreiben per Post.

Ansprechperson bei Fragen: Alfred Lehmann, SBB Projektleiter, alfred.lehmann@sbb.ch

SBB AG
 Infrastruktur, Ausbau- und Erneuerungsprojekte
 8048 Zürich
sbb.ch/unterhalt



Corona-Mandala – im Romanshomer Wald gesehen. Foto: Sibylle Hug



Todesanzeige

Hans Schultes

25. Juli 1933 bis 15. April 2020

Hans Schultes wurde 1965 in die Sekundarschulbehörde gewählt. Ab 1982 führte er sie als Präsident und war federführend bei der Gründung der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

Von 1985–1997 stand er dieser als umsichtiger Präsident vor.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Seinen Angehörigen entbieten wir unsere tiefe Anteilnahme.

Sekundarschulbehörde Romanshorn-Salmsach



BAUGESUCHE

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Eberle Marco und Christa, Hinterlohstrasse 18, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Erstellung einer freistehenden Pergola

Bauparzelle

Hinterlohstrasse 18, Parzelle Nr. 2918
 Zone W2b

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen

Bauvorhaben

Mieterausbau Gewerbefläche Erdgeschoss

Bauparzelle

Löwenstrasse 1a und 1b, Parzelle Nr. 174
 Zone K

Bauherrschaft

Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn Genossenschaft, Amriswilerstrasse 2a, 9315 Neukirch (Egnach)

Grundeigentümer

Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen

Bauvorhaben

Installation Leuchtreklame

Bauparzelle

Mittlere Gasse 5, Parzelle Nr. 174
 Zone K

Planaufgabe

vom 30. April bis 19. Mai 2020
 Bauverwaltung, Bahnhofstrasse 13, 8590 Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Fortsetzung von Seite 1

Was ist so besonders im Vierkampf? Welche Disziplinen werden da absolviert?

Lea: Das Schöne am Vierkampf ist, dass es ein Gruppensport ist. Jede/r trägt mit seinem Einsatz, seiner Leistung und Können zum Erfolg des Teams bei. Auch toll daran ist, dass Reiter sportlich und vielseitig bleiben. Und die Pferde geniessen es oft, gemeinsam Wettkämpfe zu bestreiten. Dies gibt im Sport ein angenehmes und sportliches Klima.

Laura: Besonders ist die Vielseitigkeit. Obwohl es eine Disziplin des Schweizerischen Verbands für Pferdesport ist, ist es eine Randsportart. Wahrscheinlich genau wegen seiner Vielseitigkeit. Beim Laufen und Schwimmen ist die persönliche Leistung gefragt. Wenn man da nicht vorn mit dabei ist, dann wird es schwierig, aufs Podest zu kommen. In der Dressur sind Abstimmung im Team und Teamgeist sehr wichtig. Man muss sich gut aneinander anpassen. Zudem sind die Pferde eine weitere Komponente, die berücksichtigt werden muss. Nicht jedes Pferd läuft an jeder Position gleich gut und nicht jede Position des Einzelnen ist für das Team am besten.

Seit zwei Jahren bin ich im Vorstand 4-Kampf Schweiz, und so kann ich aktiv diese vielseitige Sportart unterstützen.

Wie wichtig ist euch der Teamgedanke während des Wettkampfs? Oder denkt man während eines Wettkampfs ans Team?

Lea: Für mich sehr. Ich leiste gerne für mein Team. Aber es ist sicher auch schön, den Einzelerfolg zu haben.

Laura: Im Schwimmen und Laufen gibst du einfach Vollgas. Da versucht jeder sein Bestmögliches zu geben. Klar feuert man einander an, wenn man nicht im selben Lauf ist, und freut sich über gute Zeiten seiner Teamkameradinnen. In der Dressur ist der Teamgedanke sehr wichtig, man muss sich gut aufeinander abstimmen. Ein «Eigenbrötler» kommt hier nicht gut an. Auch im Springen wird bei Ritten der Teammitgliedern mitgefiebert. Jeder versucht, das Beste herauszuholen. Wenn man als Vierter und letzter Reiter in den Parcours geht, kann es schon sein, dass man etwas Druck hat, da man noch einen guten Ritt braucht. In welcher Reihenfolge man in den Parcours geht, wird teamintern abgemacht.

Wie seid ihr zu dieser Sportart (Vierkampf) gekommen, wie hat alles angefangen?

Lea und Laura: Heidi Notz, unsere Reittrainerin im Kavallerieverein Egnach, hat uns in



Mit diesem Ritt sicherte sich Laura die Goldmedaille an der SM 2019.

den Sport mithinein genommen. Gestartet haben wir mit Voltigieren, dann besuchten wir die Sitzlonge. Dazu brauchten wir auch kein Pferd. Später durften wir mit Samantha, dem Pony unserer Primarschullehrerin, die Reitstunden im Kavallerieverein besuchen. Wir durften als «Übungsschüler» nach Bern ins nationale Pferdezentrum. Es folgte der erste 4-Kampf, später dann der 5-Kampf, wo wir Erfahrungen auf verschiedensten Pferderücken sammelten.

Julia: Ich durfte jeweils nach dem Training meiner Schwestern auf den Ponys nach Hause reiten. Mit 10 Jahren durfte ich dann auch in die Reitstunde, und so eiferte ich meinen grossen Schwestern nach.

Wie viele Stunden Trainingsaufwand betreibt ihr pro Woche?

Lea: Mein Beruf ist mittlerweile das Reiten. Darum schaue ich, dass ich einmal die Woche laufe und schwimme, wenn die Zeit es zulässt.

Laura: Je nach dem wie streng ich es bei der Arbeit habe. In sehr guten Phasen liegen zwei Trainings pro Tag drin. Ein Training mit dem Pferd, eines im Bereich Laufen oder Schwimmen. Wenn ich es streng habe, dann kommen die Pferde zuerst.

Julia: Ich arbeitete die letzten 2 Jahre in Neuchâtel und wohnte in Montmirail, einer Hochburg im Voltigesport. Dort durfte ich auch Springreitstunden besuchen.

Wann habt ihr die Liebe zu Pferden entdeckt?

Lea: Mit 10 Jahren, im Voltigesport. Danach entdeckte ich meine Leidenschaft für die Ausbildung von Pferden.

Laura: Durch meine Schwester Lea. Ich habe immer das Gleiche gemacht wie sie.

Julia: Ich war etwa 5 Jahre alt, als ich das erste Mal mit meinen Schwestern zu den Ponys gehen durfte.

Nun seid ihr im Studium und im Berufsleben. Wie bringt man da alles unter einen Hut?

Lea: Im Moment kombiniere ich beides im Berufsleben. Ich arbeite zu 50 % als Pferdefachfrau in der Rehabilitation der Pferde und bin 100 % im Masterstudium Sport-Unterricht in Magglingen. Zwischendurch lege ich die Trainings ein.

Laura: Man ist immer dran. In strengen Zeiten muss der Sport leider auch manchmal etwas zurückstecken. Aber etwas Training liegt immer drin. Die Pferde müssen ja sowieso geritten werden. Man verbindet dann halt zwei Sachen in einem Training. Z.B. Pferd bewegen und joggen.

Julia: Ich bin im Studium in Olten, das Reiten beschränkt sich auf das Wochenende.

www.jugendundsport.ch/de/sportarten/pferdesport-uebersicht.html

Vielen Dank für das Interview und weiterhin viel Erfolg auf dem Rücken eurer Pferde.

Marianne Lüchinger

beitraege@seeblick-romanshorn.ch

... über diese E-Mail-Adresse erreichen alle Einsendungen und Textbeiträge die «Seeblick»-Kordinationsstelle.

Impressum

Herausgeber

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50

Ämtliches Publikationsorgan von

- Stadt Romanshorn
- Gemeinde Salmsach
- Primarschulgemeinde Romanshorn
- Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement übrige Schweiz: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
inerate@stroebele.ch

Textbeiträge bis Dienstag, 8 Uhr

Koordinationsstelle Seeblick
c/o Ströbele Kommunikation, Telefon 071 466 40 56
beitraege@seeblick-romanshorn.ch

Inerate bis Montag, 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Telefon 071 466 70 50
inerate@stroebele.ch

Papier

Recycling, 100 % Altpapier



Aktuelle Infos «Corona»

Gewisse Geschäfte dürfen am 1. Mai öffnen: Ausnahmebewilligung im Corona-Jahr

Thurgauer Dienstleister, die am 27. April den Betrieb wiedereröffnen konnten, dürfen ihr Geschäft am 1. Mai offen halten. Sie bekommen für dieses Jahr vom Amt für Wirtschaft und Arbeit pauschal eine Ausnahmebewilligung, um am «Tag der Arbeit» zu arbeiten. Ein Antrag ist nicht erforderlich; das Amt für Wirtschaft und Arbeit erlaubt in der Ausnahmesituation unbürokratisch die Öffnungsmöglichkeit.

Die Ausnahmeregelung gilt ausschliesslich für Betriebe der Dienstleistungsbranchen, die vom Bundesrat ab dem 27. April die Bewilligung zum Wiederbetrieb ihrer Geschäfte erhalten haben. Davon ausgeschlossen sind Betriebe der Industrie, des Gewerbes sowie die Grossverteiler, die auch während des Lockdowns weiterarbeiten konnten. Für sie gilt weiterhin die normale Bewilligungspflicht.

Obligatorisches Schutzkonzept: Bedingung für die Wiedereröffnung und die Aufrechterhaltung der Betriebe nach dem partiellen Lockdown ist ein obligatorisches Schutzkonzept sowie die Einhaltung der Hygienevorgaben des BAG. Das Thurgauer Arbeitsinspektorat wird zusammen mit Polizeikräften Kontrollen durchführen, ob die Schutzkonzepte vorliegen und zum Schutz der Arbeitnehmenden und der Kundschaft auch tatsächlich umgesetzt werden.

*Departement für Inneres und Volkswirtschaft
Kanton Thurgau / Koord.*

Regierungsrat unterstützt schrittweise Lockerung

Die Strategie des Bundesrats sieht vor, die wegen des Coronavirus getroffenen Massnahmen etappenweise zu lockern. Seit Montag, 27. April, ist einzelnen Branchen die Aufnahme des Betriebs wieder erlaubt.

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau unterstützt das Vorgehen des Bundesrates weitgehend, die schrittweise Lockerung auf Bundesebene zu koordinieren, auch wenn er sich im Sinn der Gleichbehandlung und eines vereinfachten Vollzugs eine raschere Wiedereröffnung aller Läden gewünscht hätte.

Damit das Risiko einer zu starken Ausbreitung des Coronavirus vermindert werden kann, müssen Betriebe Schutzkonzepte vorweisen. Für die stichprobenweise Kontrolle der Einhaltung dieser Schutzkonzepte im

Kanton Thurgau ist das Departement für Inneres und Volkswirtschaft beziehungsweise das Arbeitsinspektorat zuständig, das von der Polizei unterstützt wird.

Der Regierungsrat ist überzeugt, dass es dank der vom Bund verordneten Massnahmen, der Disziplin der Bevölkerung und der Arbeit der Kantonalen Führungsstäbe und Verwaltungen gelungen ist, das Gesundheitssystem wegen des Coronavirus nicht zu überlasten. So begrüsst er es auch, dass Spitäler wieder sämtliche, auch nicht-dringliche Eingriffe vornehmen dürfen.

Kantonale Unterschiede sollten berücksichtigt werden können: Obwohl der Regierungsrat die einheitliche nationale Regelung grundsätzlich begrüsst, kann er sich vorstellen, dass bei der Lockerung kantonale Unterschiede betreffend die Ausbreitung des Coronavirus berücksichtigt werden könnten. Dies betrifft vor allem die Nord-Ostschweiz, wo die Ausbreitung des Coronavirus deutlich tiefer ist als in anderen Landesteilen. Aus diesem Grund trägt der Regierungsrat die Forderung mehrerer Kantone mit, dass die Situation des Detailhandels, der Gastronomie und des Veranstaltungswesens nochmals überprüft wird.

Keine Lager und Projektwochen

Dass ab dem 11. Mai die obligatorischen Schulen wieder öffnen können, ist für den Regierungsrat der spätest wünschbare Zeitpunkt. Wichtig ist, dass die Schulen ihren Betrieb wieder uneingeschränkt aufnehmen dürfen, unter Beachtung der Hygiene-Regeln und der Rücksichtnahme auf besondere gefährdete Personen.

Das Departement für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau arbeitet an der Vorbereitung der Wiedereröffnung der obligatorischen Schulen. Entsprechende Entscheide können erst definitiv gefasst werden, nachdem der Bundesrat die Verordnung verabschiedet hat (29. April, Anm. der Koordinationsstelle).

Ein Entscheid wurde indes bereits gefällt: **Bis zum Ende des Schuljahrs sollen keine Lager oder Projektwochen mehr stattfinden.** Geregelt hat der Bundesrat die Situation bei den Lehrabschlussprüfungen; dort werden die schulischen Prüfungen durch Erfahrungsnoten ersetzt, die Bewertung der praktischen Leistungen werden im Lehrbetrieb vorgenommen.

Am 8. Juni 2020 sollen in einem dritten Schritt die Mittel-, Berufs- und Hochschulen wieder Präsenzveranstaltungen abhalten dürfen. Gleichzeitig sollen Unterhaltungs- und Freizeitbetriebe wie Museen, Bibliotheken, botanische Gärten und Zoos wieder öffnen und das Versammlungsverbot soll gelockert werden.

Dass der Übergang von einer Etappe zur nächsten nur erfolgt, wenn es zu keinem unverträglichen Anstieg von Covid-19-Fällen gekommen ist, ist für den Regierungsrat sehr wichtig.

Schalter der Verwaltung werden am 11. Mai wieder geöffnet

Sofern am 11. Mai die Läden geöffnet werden dürfen, will der Regierungsrat auch die Schalter der kantonalen Verwaltung wieder flächendeckend öffnen. Die Hygiene- und Abstandsregeln müssen dabei konsequent eingehalten werden. Denn für den Regierungsrat steht fest: Nur wenn sich die Bevölkerung weiterhin diszipliniert an die Regeln hält, kann die schrittweise Lockerung vollzogen werden.

Regierungsrat Kanton Thurgau / Koord.

Abschlussprüfungen an Thurgauer Mittelschulen finden statt

Die Thurgauer Mittelschulen werden die schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen unter inhaltlicher Berücksichtigung der speziellen Situation wie geplant ab dem 8. Juni 2020 durchführen. Unter Einhaltung der gesundheitlichen Schutzmassnahmen sollen die Schüler ihre Ausbildung an den Mittelschulen reglementsconform abschliessen können.

Die gymnasialen Maturitätsprüfungen finden vorbehaltlich anderer Entscheide des Bundesrates wie vorgesehen schriftlich und mündlich statt. Das Gleiche gilt für die Abschlussprüfungen für den Fachmittelschulabschluss und die Fachmaturität. Noch offen ist, ob die Prüfungen für die Berufsmaturität stattfinden werden. Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) entscheidet diesbezüglich bis spätestens Anfang Mai über die Durchführung.

*Departement für Erziehung und
Kultur Kanton Thurgau*



Jugendherberge Romanshorn: Übernahme in anspruchsvollen Zeiten

Für das neue Leiterpaar der Jugendherberge Romanshorn ist der Start in die diesjährige Saison wegen der Coronakrise doppelt anspruchsvoll. Doch es bleibt optimistisch: "Wir sind bereit."

Das hatten sich Arlinda und Gabrielli Ramaj anders vorgestellt, als sie per 1. April 2020 die Leitung der von der Stadt Romanshorn geführten Jugendherberge übernommen hatten. Zwei Wochen zuvor verfügte der Bundesrat den nationalen Lockdown mit massiven Auswirkungen auch auf den Saisonstart am 20. März. Zwar darf die Hotellerie weiter arbeiten, doch brachen die Buchungen dramatisch ein. Zählte der Betrieb 2019 bis Ende April rund 700 Übernachtungen, sind es heute rund 35: ein Rückgang um über 95 Prozent.

Hoffen auf das Sommergeschäft

Das neue Leiterpaar nutzte die Zeit, um tatkräftig unterstützt von den Vorgängern Isabelle und Adrian Koch sämtliche Betriebsabläufe durchzuspielen. "Dadurch fühlen wir uns gut vorbereitet für die Zeit, wenn die Menschen wieder reisen dürfen", sagt Gabrielli Ramaj. Da über 80 Prozent der Gäste traditionell aus dem Inland stammen und die Reiseeinschränkungen Ferien im Ausland vermutlich noch länger verunmöglichen, hofft er, die Umsatzeinbusse mit dem Sommergeschäft zumindest teilweise wettmachen zu können.

Derweil zieht sich die Familie Koch Ende April ganz aus dem Betrieb zurück. Sie übernimmt nach sechs erfolgreichen Jahren in Romanshorn die Jugendherberge in Schaan-Vaduz FL. Gerne hätte sie sich von den Nachbarn, Freunden, Bekannten und Mitarbeitenden der Stadt mit einer kleinen Feier verabschiedet. Gleichzeitig wollte sich die Familie Arlinda und Gabrielli Ramaj der Öffentlichkeit breiter vorstellen. Beides ist derzeit nicht möglich. "Darum leider nur auf diesem Weg: Danke für alles. Macht es gut", so Isabelle Koch. Die Hafenstadt ihrerseits wünscht alles Gute und bedankt sich für ihren grossartigen Einsatz seit 2014.

Neuer Spielplatz für die Kleinsten

Zeitgerecht hat die Stadt den in die Jahre gekommenen Spielplatz Schlossberg komplett erneuert und mit attraktiven Spielgeräten ausgestattet. Kinder bis sechs Jahre dürfen sich darüber freuen. Die auch bezüglich Sicherheit Anlage neuester



Bild: Stadt Romanshorn/Reto Martin

Der Spielplatz Schlossberg im neuen Kleid.

Generation verfügt auf rund 230 Quadratmetern unter anderem über eine Doppel- sowie eine Nestschaukel, zwei teils überdachte Rutschbahnen, Kletter- und Balancierangebote sowie eine Drehpumpe mit Matschtisch und Flachwasserbereich.

Eröffnungsfeier auf September verschoben

Das trockene Wetter der letzten Wochen machte laut der Abteilung Betriebe Bau und Verkehr der Stadt einen zügigen Umbau möglich. Formlos freigegeben wurde der Spielplatz am 25. April 2020, da wegen der Pandemielage eine offizielle Eröffnung mit einer kleinen Feier nicht möglich war. Das soll jedoch im Rahmen der verschobenen "Spielstrasse" im September nachgeholt werden. Die Stadt erinnert daran, dass bezüglich Coronavirus auch auf den Spielplätzen weiterhin die Regeln des Bundes gelten: Maximal fünf Personen in einem Abstand von zwei Metern. Die Einhaltung wird kontrolliert. Sollte den Vorgaben nicht genügend Beachtung geschenkt werden, behält sich die Stadt Massnahmen vor.

Effizienter Wasser-Einsatz

Angesichts tiefer Wasserstände und trockener Böden hat der Kanton seinen Fachstab Trockenheit eingesetzt. Die Böden sind sehr trocken, die Landwirte bereits jetzt zur Bewässerung gezwungen. Romanshorn ist sich der Lage bewusst und setzt die Ressource Wasser bewusst ein. Für die Bewässerung der städtischen Grünanlagen wird in Romanshorn grösstenteils gereinigtes Nichttrinkwasser der Abwasserreinigungsan-

lage (ARA) des Abwasserverbands Region Romanshorn sowie des Wärmerings verwendet. Obwohl die Sportplätze pandemiebedingt noch geschlossen sind, müssen sie bewässert werden, damit der Rasen nicht verdorrt. Eine diesfalls notwendige Neubepflanzung würde hohe Kosten verursachen sowie die Blockierung eines Platzes für drei bis fünf Monate nach sich ziehen.

Pensionskasse und Schulen

Gemäss der Berichterstattung zur Rechnung 2019 der Stadt Romanshorn im Seeblick vom 17. April 2020 verschlechterte sich das Ergebnis um 900'000 Franken, welche die Stadt nach dem Austritt der Schulgemeinden aus der Pensionskasse rückstellen musste. In Ergänzung zur Berichterstattung ist darauf hinzuweisen, dass nicht der Austritt der Schulen als solches der Grund für die Nachzahlung ist, da sie die Austretenden ausfinanziert haben. Der Grund liegt im schlechteren Verhältnisses der aktiv Versicherten zu den Leistungsbezügern, welches nun mit den rund 900'000 Franken korrigiert werden musste.

Öffnungszeiten über den 1. Mai 2020

Die Büros der Stadtverwaltung bleiben vom 30. April 2020 ab 16.00 Uhr bis und mit 1. Mai 2020 geschlossen. Der Werkhof bleibt vom 30. April 2020 ab 16.00 Uhr bis und mit 1. Mai 2020 geschlossen. Am 4. Mai 2020 um 8.00 Uhr ist das Büro des Werkhofs wieder geöffnet. Die Entsorgungsstelle öffnet wie gewohnt um 13.30 Uhr. Bei Todesfällen steht unter der Telefonnummer 071 463 13 70 der Pikettdienst der Schreinerei Rüegg zur Verfügung.

Mitteilungen Einwohneramt Geburten

- 18. März 2020 in Münsterlingen**
 - Egzona Abduraimi, Tochter des Akjif Abduraimi und der Zimrete Abduraimi
- 18. März 2020 in Münsterlingen**
 - Yasin Karalic, Sohn des Edis Karalic und der Tamara Karalic
- 27. März 2020 in Münsterlingen**
 - Lino Roman Lehmann, Sohn des Michael Lehmann und der Sarina Lehmann

Todesfälle

- 15. April 2020 in Neukirch-Egnach**
 - Schultes Hans, geb. 25.07.1933
- 16. April 2020 in Salmsach**
 - Schuler Theresia, geb. 10.04.1929
- 18. April 2020 in Romanshorn**
 - Lauchert Herbert, geb. 28.03.1936 ●



Das Gewerbe ist für Euch da!

FÜR SIE DA. AUCH JETZT.

Alle unsere Dienstleistungen als Werbeagentur, Internetagentur und Druckerei sind verfügbar.

Das Fachgeschäft ist geschlossen.

Trauerdrucksachen nach telefonischer Voranmeldung.

Inseratenannahme per Mail/Telefon.

Alleestrasse 35
8590 Romanshorn
071 466 70 50
www.stroebele.ch
inserate@stroebele.ch

Ströbele
Kommunikation
digitales und gedrucktes

Landgasthof Seelust AG
Wiedehorn, 9322 Egnach
Telefon +41 (0)71 474 75 75
www.seelust.ch, info@seelust.ch

Seelust
ein Landgasthof zum Verlieben

Muttertagswochenende

9. und 10. Mai

Wir kochen für Sie regional und frisch! Bestellen Sie Ihr Muttertagsmenü bei uns in gewohnter Seelust-Qualität zum selber fertigmachen. **Details: Seelust.ch**

Hotelangebot

zum Wiedersehen

Ab Freitag, 8. Mai täglich mit Rundgang durch den neuen Teil der Seelust, nur für Hotelgäste. **Details: Seelust.ch**

Seehuus
Gnuss ...mit Ussicht

Seehuus Take-away geöffnet

Wochenende: 15., 16., und 17. Mai
und ab 21. Mai täglich.

Wir verwöhnen Sie mit Getränken,
Glace und einfachen Speisen.

Details: Seehuus.ch



■ KAROKabelfernsehen

Unser Shop ist vom «Ladenschliessen» des vom Bundes verfügten Lockdown vom 16. März NICHT betroffen. Wir leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Internet-Versorgungsstabilität für die Wirtschaft und Privatpersonen. T 071 463 2828, info@karoag.ch oder persönlich im Shop.

■ Haustechnik Eugster AG

Bad. Kostenlose Badplanung von zu Hause.

Service. Lieferung und Abholservice für Ersatzteile. **Aktion.** Boilerentkalkung JETZT mit 10% Rabatt. www.haustechnik-eugster.ch

■ Beauty-simplyhairfree

Dauerhafte Laser-Haarentfernung mit Diodenlaser, Gesichtspflege nach der HydraFacial-Methode (Tiefenreinigung und Anti-Aging).

Mobile 079 734 86 75.

www.beauty-simplyhairfree.com

■ Velo Neuhaus

Werkstatt geöffnet, gratis Abholservice, telefonische Beratung und Probefahrten möglich. Telefon 071 463 17 44.

■ Kammerlander Weinhandlung

Hauslieferung oder Abholung im Laden gemäss telefonischer Vereinbarung oder E-Mail. Ab Fr. 50.– im Umkreis von 10 km, Zustellung kostenfrei. T 071 463 69 63. www.kamisweinwelt.ch

■ fishgroup

Genug von Sandwiches und Dosenfutter? Restaurants noch immer geschlossen? Wir haben die Lösung! Mittagmenüs in deine Firma geliefert – vom fishgroup-Menü-Bus. Für Firmen in Romanshorn und Umgebung. Täglich frisch, mit dem Besten der Region.

Infos & Menuplan www.fishgroup.ch



■ Gewerbevielfalt erhalten!

Die Corona-Krise trifft viele Gewerbebetriebe aus Romanshorn und Salm-sach sehr hart. Mit Ihren Einkäufen und Bestellungen beim lokalen Gewerbe helfen Sie aktiv mit, diese KMU-Unternehmungen am Leben zu erhalten.

**Auch hier gilt:
Gemeinsam schaffen wir das!**





GRAF

Elektro-Installationen

**Für Sie im Einsatz.
Auch in dieser Zeit.**

- Service und Reparaturen
- Pikettdienst 24 h
- Online-Shop für Haushaltsgeräte **Neu**

Neuhofstrasse 83 | 8590 Romanshorn
T 071 463 35 35 | info@elektrograf.ch | elektrograf.ch

1.-Mai-Tipp Öffnen.

Wir für Sie die Türen zur
grössten Pflanzenausstellung
in der Ostschweiz.



roth gartencenter

Am 1. Mai in Kesswil den ganzen Tag geöffnet.
rothpflanzen.ch

Das Gewerbe ist für Euch da!

Haben Sie wieder/weiterhin geöffnet? Verfügen Sie über einen Online-Shop? Haben Sie einen Liefer- oder Abhol-dienst? Hat Ihre Werkstatt geöffnet oder bieten Sie einen Reparaturdienst an?

Auf unseren Sonderseiten «Das Gewerbe ist für EUCH da!» machen Sie Ihr aktuelles Angebot mit **30% Unterstützungs-rabatt** bekannt!

SEEBLICK

inserate@stroebele.ch, Telefon 071 466 70 50

Sicherheitstechnik für alle **Hauser** Vielseitiger Handwerksbedarf

**Ab sofort bedienen
wir Sie wieder wie gewohnt!**

Ladengeschäft geöffnet:

Montag-Freitag: 7.00-12.00 Uhr und 13.00-17.30 Uhr
Samstag, 8.00-13.00 Uhr

Online-Shop: www.hauserag.com

 Hafenstrasse 14, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 47 47,
www.hauserag.com



Vorteil naturnah. Stadt vergrössert Artenvielfalt.

Beim Hubkreisel, beim Isolapark oder auch beim Werkhof wird zurzeit geschaufelt und eingesät: Die Stadt engagiert sich für Biodiversität und wird vom kantonalen Projekt «Vorteil naturnah» unterstützt.

Seit einiger Zeit sind die Mitarbeiter des Werkhofs in besonderer Mission unterwegs – mit Schaufel, Walze und Hacke. Städtische Flächen und Grundstücke sollen ein neues Gesicht erhalten: Die ganze Stadt wird begutachtet und es wird geschaut, wo es Sinn macht, der Natur mehr Raum (zurück) zu geben.

Vor Jahren war damit begonnen worden und jetzt werden die Aktivitäten für mehr Artenvielfalt intensiviert:

«Damit generieren wir viele Vorteile – in wirtschaftlicher Hinsicht, weil wir damit die Pflege- und Unterhaltsarbeiten reduzieren können und ökologisch, weil wir weniger Ressourcen benötigen und weniger Emissionen verursachen. Zudem braucht es in diesem Bereich vermehrte Anstrengungen, um den Schwund der Artenvielfalt zu stoppen und gleichzeitig zu fördern. Zudem unterstützt der Kanton das mit dem Projekt «Vorteil naturnah», erklärt die zuständige Stadträtin Ursula Bernhardt.



Auch im Hubkreisel blüht bald eine Blumenwiese.

Foto: Markus Bösch

Lebensräume vernetzen

In diesen Wochen ist der Obergärtner Christian Brönimann mit seinen Mitarbeitern also auch in einer Mission «Biodiversität» unterwegs: Und sobald die Blumenrasen und –wiesen angesät sind, kommen auch Kleinstrukturen wie Äste, Holzbeigen, Steinhäufen und Stauden dazu. Um eine möglichst hohe Vielfalt an Lebensräumen zu erhalten, sollen die Blumen und Pflanzen zu verschiedenen Zeiten blühen. Und damit vielen Insekten, Schmetterlingen und Vögeln Nahrung und auch Unterschlupf bieten.

Neben der Stadt sind auch beide Schul- und beide Kirchgemeinden im gleichen Sinn tätig. Da werden die Arbeiten allerdings von örtlichen Gärtnerbetrieben ausgeführt. «Ein Anliegen ist es zudem, möglichst viele Besitzer von Privatgrundstücken für diese Idee zu begeistern. Denn jede Fläche, die naturnah und vielfältig wird, ist ein wichtiges Puzzleteil im Ganzen: Je mehr solche Flächen entstehen, desto grösser und stärker wird die Vernetzung dieser Lebensräume», erklären die involvierten Stellen.

Markus Bösch



KURZ NOTIERT

■ Eine Stunde lang durchatmen – und Vögel zählen

BirdLife Schweiz lädt alle dazu ein, an der «Stunde der Gartenvögel» vom 6. bis 10. Mai mitzumachen und eine Stunde lang die Vögel zu beobachten. Wer die gefundenen Arten per Internet unter www.gartenvoegel.ch meldet, hilft bei interessanten Analysen zu Vögeln und Gärten mit. In Zeiten der Coronakrise ein willkommener Ausgleich zum Homeoffice und zum Sofa-Koller! Nebenbei gibt es einen guten Feldstecher zu gewinnen. Überdies können alle Teilnehmenden ihr liebstes Vogelbild oder ein kurzes Video aus dem Garten oder vom Balkon hochladen. Alle können mitmachen: Einzelpersonen und Paare, Familien mit Kindern oder auch Schulklassen (per Online-Auftrag). Vorkenntnisse sind keine nötig. Alle Infos auf <https://birdlife.ch/sdg>.

BirdLife Schweiz / Koord.

1. Mai – Tag der Arbeit

Beinahe jährlich drängt sich die Frage auf, hat der 1. Mai überhaupt noch eine Bedeutung?

Ja, im Leben der meisten Menschen hat die Arbeit eine zentrale Bedeutung. Sie prägt und bestimmt nicht nur den Tagesablauf und den Lebensrhythmus sie ist auch teilweise für den unseren Alltag verantwortlich. Der 1. Mai ist historisch gesehen ein Tag des gemeinsamen Kampfes für die Rechte der Arbeitnehmerschaft. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Soziale- und arbeitsrechtliche Fragen stehen heute wie damals im Mittelpunkt.

In unserer hektischen Zeit stehen wir erneut vor vielen Herausforderungen. Wir alle haben ein Bedürfnis nach einem ausreichenden Einkommen, nach Lebensqualität und auch nach einer langfristigen Perspektive im Alter. Dieses Wunschbild hat jedoch tiefe Risse bekommen. Es hat sich in der Wirtschaft, ein Klima der allgemeinen Bereicherungssucht

ausgebreitet, ohne dass es dafür irgendeine Grenze gäbe. Es gelten hier keine ethischen Normen und auch keine moralischen Barrieren. Viele Akteure im heutigen Wirtschaftssystem stehlen sich aus der sozialen Verantwortung. Wir denken da an einen starken, sozialen Staat, eine Gesundheitspolitik, die auch für wenig Verdienende da ist. Wir müssen diese Anliegen mit Überzeugung vertreten und auch den Mut dazu aufbringen, dazu zu stehen, auch wenn die Mehrheit in der Politik und in der Stammbeiz eine andere Meinung hat.

Auch das ist eine Botschaft zum 1. Mai, dem Tag der Arbeit.

Lukas Auer, Präsident
Gewerkschaftsbund Arbon-Romanshorn





Ein Lichtblick aus der
Arbeitsgemeinschaft
christlicher Kirchen
Romanshorn

Kirchen-Mut-Macher

LLL steht für «lebenslanges Lernen». Die Medien betonen, wie wichtig es ist, sich bis ins hohe Alter zu bilden.

Auch als Kirchen haben wir in der Krise dazugelernt. Wir machten uns fit im Installieren von Tools für Videomeetings. In leeren Kirchenräumen wurden Aufnahmestudios eingerichtet, damit der Gottesdienst in die Wohnzimmer geliefert werden kann. Trotz allem: Mir fehlen die gemeinsamen sonntäglichen Feiern. Am meisten lerne ich jedoch in der Krise über mich selbst. Bis anhin hielt ich mich für eine freundliche, tolerante und den Menschen zugewandte Frau. Aber plötzlich erschrecke ich über meinen Ärger, wenn ich sechs Jugendliche zusammen das schöne Wetter geniessen sehe. Treffe ich eine betagte Nachbarin, die mein Einkaufsangebot abgelehnt hat, tags darauf in der Migros, ärgere ich mich wieder. Anscheinend ist es in Ausnahmesituationen nicht so weit her mit meiner Menschenfreundlichkeit. In mir schreit dann eine kleinliche Zwergenpolitizistin: «Verboten! Bleibt zu Hause!» So entdecke ich in mir einen wenig sympathischen, rechthaberischen Charakterzug. Schon er-



Bildquelle: Stock

öffnet mir die Krise ein weites Lernfeld. Ich möchte auch in dieser belastenden Situation Empathie lernen. Dann ahne ich, wie viel Sicherheit Jugendliche aus ihren Freundschaften ziehen. Ich spüre die Einsamkeit meiner Nachbarin und merke: Ihr ist mit täglichen kurzen Gesprächen über den Gartenzaun besser geholfen als mit einem Grosseinkauf. Das macht Mut, gerade in der Krise neue innere Lernfelder zu entdecken.

*E. Brüllmann, Pfarrerin
Evangelisch-methodistische Kirche
Romanshorn*

EW Romanshorn ist zurück

Aus aktuellen Gründen fast unbemerkt, zügelte das EW Romanshorn nach einem Jahr im Provisorium im Fatzer-Bürogebäude wieder an die Bankstrasse 6. Dort erwartete die Mitarbeitenden ein schmuck renoviertes Verwaltungsgebäude.

Vom Keller bis zum Dach wurde das klassische und markante Gebäude einer werterhaltenden Renovation unterzogen und konnte für die Zukunft gerüstet werden. So versteckt sich modernste Technik hinter nach Originalen nachgebauten Zierleisten, isolierverglaste Fenster erhöhen den Dämmwert und zeigen gleichzeitig mit den Sprossen und dem Schliessmechanismus einen sanften Umgang mit dem historischen Bestand; im Zuge der Zeit verletzte Strukturen wurden zurückgebaut und dem Original wieder nach empfunden ... Diese Aufzählung könnte fast

endlos weitergeführt werden. Letztlich war sie die Basis eines wertschätzenden Umgangs mit einem knapp 100-jährigen Gebäude, das damals mit gleicher Intention gebaut wurde und dem EW Romanshorn genau so lange als Geschäftssitz diente und nun auch wieder dienen wird.

Die diesem «Seeblick» beiliegende Baureportage zeigt eindrücklich auf, wie die Renovation des Verwaltungsgebäudes an die Hand genommen, welche Ziele verfolgt und welche Leistungen vollbracht wurden. Es gilt nun, allen Beteiligten zu danken und dem EW Romanshorn weiterhin viel Erfolg zu wünschen.

Leider ist eine Besichtigung des Gebäudes aufgrund der aktuellen Situation nicht möglich.

EW Romanshorn, Baukommission



Filmprogramm

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

■ **Kino Roxy Programmübersicht ab Freitag, 1. Mai 2020**

Bis auf Weiteres geschlossen.

Filmtipps, Informationen rund um das aktuelle Filmgeschehen, sowie Empfehlungen zu Streaming-Angeboten finden Sie unter www.kino-roxy.ch.

BLUMEN GSCHWEND
erfrischend & kreativ
Hafenstrasse 6 | 8590 Romanshorn

KURZ NOTIERT

■ **Montag, 4. Mai 2020**

Grünabfuhr in der Gemeinde Salmsach



Sommerlager 2015 in Churwalden – Thema Superhelden.

Foto: Cevi Romanshorn

■ **Sommerlager 2020 mit Mario und Luigi**

In der ersten Sommerferienwoche geht die Cevi-Jungschar Romanshorn-Salmsach ins Schloss von Prinzessin Peach, das in Elm im Kanton Glarus steht. Grosse Abenteuer sind geplant. Geniale Geländespiele, kreative Workshops, ein Mario-Kart-Rennen, Spieleabende, frische Bergluft, neue Freunde, Singen am Lagerfeuer und vieles mehr.

Interessiert? Anmeldungen bitte bis am 15. Juni 2020 an die Lagerleiterin. Alle Infos und den Flyer sind auf der Website www.cevi-romanshorn.ch. Das Coronavirus wirbelt im Moment alles ein bisschen durcheinander. Auch das Cevi-Team kann noch keine absolute Garantie geben, dass dieses Sommerlager stattfindet. Das ganze Team bleibt aber an seinen Vorbereitungen dran. Falls es für dieses Jahr abgesagt werden muss, findet der Vorstand auch bei finanziellen Fragen eine Lösung.

Das Cevi-Team freut sich auf ein lässiges Solo und viele Anmeldungen.

Cevi-Team

KURZ NOTIERT

■ **Saison-Start der Hafenrundfahrt verschoben**

Der Saison-Start der Hafenrundfahrt ist neu auf Anfang Juni 2020 angesetzt. Die Rundfahrt gibt Gästen Einblick in die Hafenstadt Romanshorn und deren Verkehrsgeschichte. Die erste Rundfahrt ist vorläufig auf den 7. Juni 2020 geplant, wobei Änderungen durch künftige Bundesratsentscheide nicht ausgeschlossen werden können. Weitere Informationen:

www.thurgaubodensee.ch/hafenrundfahrt
Thurgau Tourismus/Koord.



■ **Klub der Älteren Romanshorn, Jahresprogramm 2020**

Der Vorstand hat entschieden, alle Veranstaltungen bis zu den Sommerferien 2020 aussetzen. Die Jahresversammlung wird – wenn möglich – im Herbst durchgeführt. Für weitere Auskünfte steht der Vorstand gerne zur Verfügung.

Blanca Teitge-Näf

Trockenheit: Die Situation verschärft sich

Die Wasserstände der Fließgewässer im Kanton Thurgau sind derzeit tief und der Boden sehr trocken. Deshalb hat der Stabschef des Kantonalen Führungsstabes auf Antrag des Amtes für Umwelt beschlossen, den Fachstab Trockenheit einzusetzen.

Die Fließgewässer im Kanton Thurgau führen auffällig früh im Jahr wenig Wasser. Das aufgelaufene Niederschlagsdefizit konnte über den vergangenen Winter nicht kompensiert werden. Wasserentnahmen aus Flüssen sind derzeit noch möglich. Bislang waren keine Notabfischungen nötig. Bleibt ergiebiger Niederschlag weiter aus, werden solche unumgänglich. Dann ist auch ein Wasserentnahme-

verbot nicht auszuschliessen. Obwohl es schon in den vergangenen Jahren sehr trocken war, sind die Grundwasserstände derzeit normal.

Waldbrandgefahr erheblich

Weil die Waldböden sehr trocken sind, wird die Waldbrandgefahr als erheblich eingestuft (Stufe 3 von 5). Beim Feuern im Freien gelten weiterhin Verhaltensregeln. Grillfeuer dürfen nur in offiziellen, befestigten Feuerstellen entfacht werden. Bei starkem Wind soll ganz auf das Feuern im und am Wald verzichtet werden. Feuer in Feuerstellen sind vor dem Verlassen zwingend zu löschen. Ein Feuerverbot ist noch nicht angezeigt.

Fachstab Trockenheit
Kanton Thurgau / Koord.

KURZ NOTIERT

■ **Spielgruppe Arche Noah**

Die Spielgruppe mit viel Herz und Leidenschaft lebt weiter, auch während der Corona-Zeit. Mit wöchentlichen Bastelsets nach Hause, lieben Gedanken und viel Vorfreude auf die Wiedereröffnung ab 11. Mai grüsst das Team Gross und Kein.

www.spielgruppearche.noah.ch Rebekka Graf



Gottesdienst und Impuls zum Mithören jeweils mittwochs und sonntags auf unserer Website: www.evang-romanshorn.ch, auf Wunsch auch als CD oder in schriftlicher Form. Bestellung im Sekretariat: Telefon 071 466 00 00.

Sonntag, 03. Mai
Gottesdienst mit Pfr. R. Bertschi.

Mittwoch, 06. Mai
Impuls mit Soz. Diak. S. Fakhoury

Die Kirchenglocken läuten sonntags als Zeichen der Verbundenheit, in Salmsach um 9.15 Uhr, in Romanshorn um 9.45 Uhr.

Wenn Sie ein Gespräch wünschen oder Unterstützung brauchen, ist unser Seelsorgeteam für Sie da.

- Ruedi Bertschi, Telefon 071 466 00 03
- Meret Engel, Telefon 071 466 00 09
- Sarah Fakhoury, Telefon 071 466 00 05
- Heiner Bär, Telefon 071 466 00 07

Aktion «Hand in Hand»
Benötigen Sie Hilfe oder möchten Sie welche anbieten?

Koordinationsstelle:
Andreas Pfiffner, Telefon 071 466 00 35 oder andreas.pfiffner@kathromanshorn.ch.

Weitere Angaben: www.evang-romanshorn.ch



Romanshorn Salmsach • Uttwil

Impulse auf YouTube und auf unserer Website www.kathromanshorn.ch

Die Kirchen sind immer zum stillen Gebet offen.
Kath. Pfarramt, 071 466 00 33, gewohnte Öffnungszeiten.

Seelsorgegespräche und Hilfe «Hand in Hand»:
– Anne Zorell, Gemeindeleiterin, 071 466 00 30
– Dominik Bucher, Pfarreiseelsorger, 071 466 00 31
– Andreas Pfiffner, kirchl. Sozialarb., 071 466 00 35
– Elfride Zefi, Jugendarbeiterin, 078 934 62 00



KIRCHE IM REBGARTEN

Sonntag, 3. Mai:
09.30 Uhr, Family-Livestream – rebgarten.ch
10.00 Uhr, Gottesdienst-Livestream mit Chris Dippenaar – rebgarten.ch
19.00 Uhr, DEPO3 Gottesdienst-Livestream junge Erwachsene – depo3.ch

Weitere Angaben: www.rebgarten.ch

Kirchliche Veranstaltungen



Evangelisch-methodistische Kirche

Sämtliche Veranstaltungen fallen bis auf Weiteres aus.

Weitere Angaben: www.emk-romanshorn.ch



Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten®

Gottesdienst – Samstag, 2. Mai fällt wegen Coronavirus-Bestimmungen aus.

Weitere Angaben: www.adventisten.ch

fctchurch

Livestream-Angebot

Weitere Angaben:
www.fct.church – blog.fct.church



Wir halten euch aktiv

Mit Fernunterricht, Livestream, Videos und Anleitungen via YouTube oder CD werden Körper und Geist gleichermaßen fit gehalten, bleiben in Bewegung.

■ **roundabout-Online-Trainings**

für tanzbegeisterte Mädchen und junge Frauen (gartis), Mo, Mi und Do von 18–19 Uhr. Infos und anmelden www.roundabout-network.org/home, Blaues Kreuz TG/SH.

■ **Bewegung zu Hause**

YouTube: Anleitungen mit Gymnastik für Seniorenmobilesport.ch; Sport App «ready – fit for #teamarmee»; www.youtube.com/channel/UCH3sNWaovMDGQGsXRgNRttwHeartcheck.ch/fit-home; Balboamove.ch/de/live; Srf.ch/sport; Sportstadt.tv; Myc-lubs.com/live

■ **Geschichtendock in der Schatzkammer des Wissens**

«Kati und Sven und die geheimnisvolle Bibliothek»: Fernunterricht – vom 14. April bis 5. Juli 2020 liest man sich schlau. www.geschichtendock.ch; <https://kantonsbibliothek.tg.ch>

■ **Gemeinnütziger Frauenverein Romanshorn**

Kinderartikelbörse, Verweis auf Online-Börsen: Secondstar.ch, BakiBo.ch, Kindex.ch

■ **Krankenkassen**

haben nützliche Apps aufgeschaltet

■ **Spielgruppe**

Jeden Tag eine Bastelidee für Kinder www.facebook.com/diespielgruppe.ch/?modal=admin_todo_tour www.instagram.com/die_spielgruppe_romanshorn/?hl=de

■ **Bibliothek**

Kurierdienst für Personen, die einer Risikogruppe angehören. Ansonsten Abholen vor Ort beim Postbriefkasten; bestellen auf www.biblio-romanshorn.ch/info@biblio-romanshorn.ch oder telefonisch 071 463 60 44; Abholzeiten können sich ändern, diese bitte der Website entnehmen.

■ **Schwimmclub Romanshorn**

Fit mit dem SCR: Neuigkeiten auf www.scromanshorn.ch 30-Tage-Challenge und 10 Tage Home-Workout

■ **Täglich ein erzähltes Märchen von...**

...Manuela Baumann auf der Facebookseite Märchenraum oder im YouTube-Kanal https://youtu.be/Mj_CnIOrgFI von Montag bis Freitag. Am Wochenende auf Facebook Kreativarbeit oder ein Märchen zum Lesen.

MARKTPLATZ

Gesucht

Ab sofort: Flexible, zuverlässige und vertrauenswürdige Person für körperlich stark eingeschränkten Rollstuhlfahrer in Romanshorn. Zur Unterstützung im Alltag, inkl. pflegerische Hilfestellung. Kenntnisse in der Pflege sind von Vorteil. Arbeitspensum: Wochentags, ca. 20–30 Std./Woche oder nach Vereinbarung. Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Saentis60@gmail.com

RAIFFEISEN MemberPlus – profitieren auch Sie!

Leserbrief

Nachhaltige Transformation

Viele Menschen sind daran, die untätigen und unfähigen Agitatoren dieser Welt in die Schranken zu weisen: Sie kämpfen gegen den brasilianischen Präsidenten Bolsonaro, der Holzfäller in den Amazonas schießt, Urwald niederbrennt und Indigene und Landsleute dem Coronavirus aussetzt. Sie kämpfen gegen Trump, der nach seinen Lügen nun auch mit blankem Unsinn (Desinfektionsmittel injizieren) Landsleute gefährdet. Sie kämpfen in der Schweiz gegen eine Aufweichung der Agrarreform und gegen Lockerungen der CO₂-Grenzwerte für Autos. Und noch viel mehr Menschen gehen inmitten der Krise neue Wege für eine ökosoziale Transformation der Gesellschaft, wie es der Soziologe Harald Welzer prägnant ausdrückt: «Es gilt, nach der jetzigen Entzauberung des Marktliberalismus mitsamt der Globalisierung die Marktsysteme resilient und damit zukunftsfähig zu machen.» Und die Grünen tun dies konkret mit einer Initiative für einen Green-Deal mit einem Zukunftsfonds – einem Investitionsprogramm, das die Energie-, Verkehrs- und Agrarwende voranbringt.

Markus Bösch

Locherzelgstrasse 22, Romanshorn

Wichtige Kontaktdaten

Kantonaler Führungsstab

www.tg.ch/coronavirus

- Hotline Thurgau Coronavirus: Telefon +41 58 345 34 40, täglich 8 bis 18 Uhr
- Amt für Wirtschaft und Arbeit: Hotline Kurzarbeit: Mobile 058 345 54 00, Mo bis Fr 8 bis 17 Uhr

Regionaler Führungsstab (RFS)

Telefon 071 460 29 89 (Mo bis Sa 8 bis 18 Uhr) per Mail jederzeit unter hilfe@rfs-oberturgau.ch

Kriseninterventionszentrum (KIZ) Thurgau

Corona-Hotline bei Sorgen, Ängsten und psychischer Belastung: 071 686 48 02, Mo–Fr von 9–16 Uhr, oder E-Mail aaz.pdt@stgag.ch (Betreff: Corona). Bei psychischen Krisen 24 h an Abklärungs- und Aufnahmezentrum (AAZ), Telefon 0848 41 41 41.

Romanshorn hilft

www.romanshorn-hilft.ch

Gemeinde Salmsach

Nachbarschaftshilfe, Koordinationsstelle, Marina Bruggmann: Telefon 058 346 04 40



Foto: Daniela Rettenbacher



Morgenrot am Hafen: atemberaubend schön

«Wenn wir im Moment auch eingeschränkt sind, unsere Umgebung enttäuscht uns nicht. Ein herrliches Morgenrot um 6 Uhr am Hafen. Einfach immer wieder faszinierend.»

Leserfoto: Hansjürg Oesch

TEXTANZEIGEN

Aus Jux ins «Hexenhaus» verliebt

In Steineloeh entdeckten Franziska und Jürg Niederberger ihr Traumhaus. Um es sich leisten zu können, mussten sie ihr eigenes Haus innert Kürze zu einem guten Preis verkaufen. Liegenschaftsexpertin Elisabeth Tobler löste die verzwickte Situation.

«Eigentlich haben wir gar kein neues Haus gesucht», sagt Franziska Niederberger mit einem Schmunzeln. Eher aus Jux hätten sie und ihr Mann Jürg das rund 120 Jahre alte Haus besichtigt. «Als wir rauskamen, war uns klar: Dieses Haus müssen wir haben!»

Klar war Niederbergers aber auch, dass sie zunächst ihr aktuelles Haus in Arbon verkaufen müssen, um sich das neue leisten zu können. Also kontaktieren sie kurzerhand Liegenschaftsexpertin Elisabeth Tobler von Fleischmann Immobilien: Sie war einerseits die Ansprechpartnerin für das Wunschhaus und erhielt nun

andererseits den Auftrag, die bisherige Liegenschaft zu verkaufen.

«Wir befürchteten, dass sich der Verkauf hinzieht oder wir aufgrund des Zeitdrucks nicht den gewünschten Preis erzielen», sagt Franziska Niederberger rückblickend. Beides erwies sich als unbegründet. Elisabeth Tobler fand schon nach kurzer Zeit ein Paar, das genau nach einer solchen Immobilie gesucht hatte. Trotzdem sei die Koordination zwischen Verkauf und Kauf herausfordernd gewesen, erzählt die erfahrene Immobilienvermittlerin: Einerseits musste der Zeitpunkt genau passen, dass Niederbergers ins neue Haus einziehen konnten, sobald sie das alte verkauft hatten. Andererseits gestaltete sich die Überschreibung der Hypothek schwierig. «Ich war in dieser Zeit extrem froh, dass Elisabeth Tobler die Ruhe und den Überblick bewahrt hat», sagt Franziska Niederberger. So konnten sie und ihre Familie nur drei Monate nach der Besichtigung ins neue Haus einziehen.



Dank Liegenschaftsexpertin Elisabeth Tobler (rechts) konnte Franziska Niederbergers Familie ihr Haus innert Kürze verkaufen und ins Wunschhaus umziehen.

Foto: Fleischmann Immobilien AG

Fleischmann Immobilien AG
Weststrasse 27, 9320 Arbon
Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch

Romanshorn – umgeben von fantastischem Blust



Fotos: Ursi Marthy